Diskothek: George Gershwin: Porgy and Bess. Oper in 3 Akten

Montag, 16. November 2026, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur
Samstag, 21. November 2026, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Benjamin Herzog, Lena van der Hoven
Gastgeberin: Gabrielle Weber

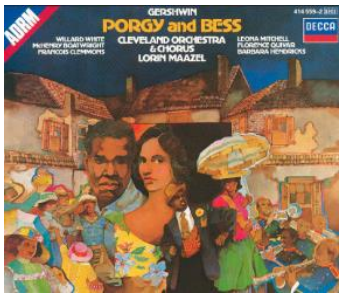
Mit seiner Oper «Porgy and Bess» hat George Gershwin ein Meisterwerk der Operngeschichte geschrieben. Die besondere Mischung von Opernelementen, Jazz, Spirituals und Gospels bildet das musikalische Panorama Amerikas ab.

Hits wie «Summertime» sind durch unzählige Coverversionen, unter anderem von Jazzgrössen wie Billie Holiday und Miles Davies, der Rock-Legende Janis Joplin oder Bands wie The Doors, zu genreübergreifenden Standards geworden.

Die Oper spielt Ende des 19. Jahrhunderts in der Hafenstadt Charleston im südlichen South Carolina in einem verarmten afroamerikanischen Viertel. Zur Zeit der Uraufführung 1935 - Gershwin befand sich auf dem Gipfel seines Ruhms - herrschte in den USA Rassentrennung. Ein solches Sujet auf die Opernbühne zu bringen war ein politisches und künstlerisches Wagnis und Statement zugleich. Erstmals wurde in einer Oper das Leben von People of Color thematisiert. Erstmals wurden alle Hauptrollen mit People of Color besetzt. Eine Vorgabe Gershwins, die bis heute gilt.

Diese Diskothek vergleicht verschiedene Aufnahmen und geht der Frage nach, wie das Werk heute zeitgemäss zu interpretieren ist. Zu Gast im Studio sind Lena van der Hoven, Professorin für Musikwissenschaft an der Universität Bern, und Benjamin Herzog, Musikjournalist.

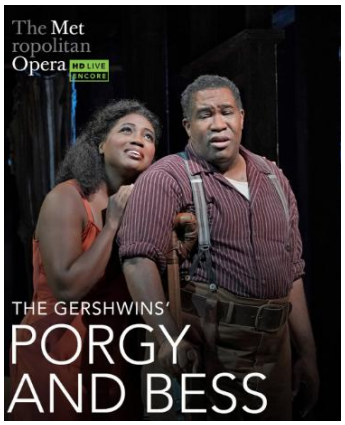
Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Willard White (Porgy) – Leona Mitchell (Bess)
Barbara Hendricks (Clara)
Cleveland Orchestra & Chorus
Lorin Maazel, Leitung

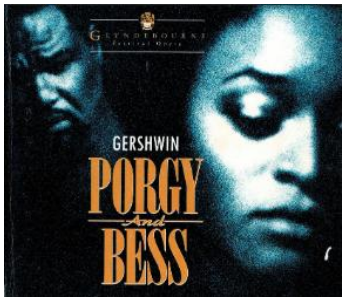
Label: Decca Records 1985



Aufnahme 2:

Eric Owens (Porgy) – Angel Blue (Bess)
Golda Schultz (Clara)
Metropolitan Opera Orchestra & Chorus
David Robertson, Leitung

Label: Metropolitan Opera 2019 (Live)



Aufnahme 3:

Willard White (Porgy) – Cynthia Haymon (Bess)
Harolyn Blackwell (Clara)
The London Philharmonic & Glyndebourne Chorus
Simon Rattle, Leitung

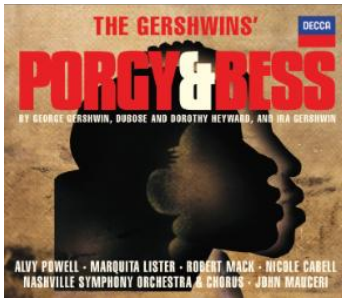
Label: EMI Records 1989



Aufnahme 4:

Jonathan Lemalu (Porgy) – Isabelle Kabatu (Bess)
Bibiana Nwobilo (Clara)
Chamber Orchestra of Europe & Arnold Schoenberg Chor
Nikolaus Harnoncourt, Leitung

Label: Sony Classics 2009 (Live)



Aufnahme 5:

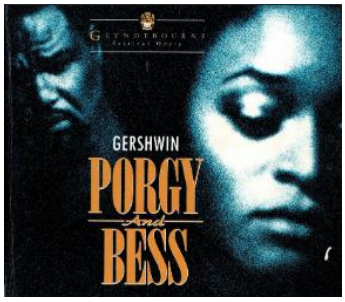
Alvy Powell (Porgy) – Marquita Lister (Bess)
Nicole Cabell (Clara)
Nashville Symphony & Chorus
John Mauceri, Leitung

Label: Decca 2006

Das Resultat:

Gershwins American Folk Opera «Porgy and Bess» von 1935 erlebt seit den fünfziger Jahren grossen internationalen Erfolg, die Anzahl Einspielungen ist aber überschaubar. In dieser Diskothek sind fünf Aufnahmen, die seit den achtziger Jahren entstanden sind, verglichen worden. Zwei neuere Aufnahmen, entstanden 2009 mit dem Dirigenten Nikolaus Harnoncourt (A4) und 2006 mit dem Dirigenten John Mauceri (A5), konnten in der ersten Runde nicht überzeugen. Besprochen wurde hier das Sopransolo «Summertime», ein Wiegenlied aus dem Anfang der Oper, interpretiert von Clara, einer Nebenrolle. Die Einspielung von Harnoncourt mit der Sopranistin Bibiana Nwobilo erschien etwas flach und nicht genug spannungsreich. In der Einspielung von Mauceri schien das Sopransolo mit Nicole Cabell als zu dramatisch besetzt und der Wiegenliedcharakter kam nicht überzeugend an. In Runde zwei ist eine Aufnahme mit dem Dirigenten Lorin Maazel von 1985 (A1) ausgeschieden. In der komplex fugierten Chorstelle «Leavin' for the promis' lan'» schien der Chor leicht überfordert. Im Finale kämpften zwei Aufnahmen haarscharf um den Sieg, mit etwas ungleichen Parametern, die eine live, die andere eine Studioeinspielung. Der Sieg fiel dann an die etwas ältere Studioaufnahme mit Simon Rattle (A3) von 1989. Ihre perfekte, hochdifferenzierte Ausgestaltung, beispielsweise der Chorpartien, wie auch das gemeinsame Schwingen von Porgy und Bess, im zuletzt besprochenen Liebensduett, interpretiert von Cynthia Haymon (Bess) und Willard White (Porgy) animierten die Expertin und den Experten die ganze Aufnahme zu hören. Den zweiten Platz erzielte die jüngste Aufnahme, ein Live-Aufnahme der Metropolitan Opera (Met) von 2019 (A2), dirigiert von David Robertson. Das Mitreissende der Live-Einspielung und der auch live packende Chor überzeugend insbesondere in «Leavin' for the promise' lan'». In der letzten besprochenen Stelle, dem Liebesduett von Porgy and Bess, schien aber die Bess, gesungen von Angel Blue, im Gegensatz zum überzeugenden Porgy, interpretiert von Eric Owens, zu sehr ans Publikum als an ihren Liebsten gewandt. Die Clara von Golda Schultz aus der ersten Runde überzeugte bei der Aufnahme der Met (A2) hingegen restlos, wie auch die Clara unter Simon Rattle (A3, Siegeraufnahme), gesungen von Harolyn Blackwell.

Favorisierte Aufnahme:



Aufnahme 3:

Willard White (Porgy) – Cynthia Haymon (Bess)
Harolyn Blackwell (Clara)
The London Philharmonic & Glyndebourne Chorus
Simon Rattle, Leitung

Label: EMI Records 1989